

**NIEDERSCHRIFT
ZUR SITZUNG DES
HAUPT- UND
FINANZAUSSCHUSSES**

**Sitzungs-Nr./Gremium/Wahlperiode:
08. HuFA 2004-2009
Sitzungsdatum:
18.10.2005
Niederschrift**

Übach-Palenberg, den 18.10.2005

Unter dem Vorsitz von Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll versammelte sich heute um 17:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses der

Haupt- und Finanzausschuss

um über folgende Tagesordnung zu beraten:

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses in öffentlicher Sitzung vom 05.04.2005
3. Abschließende Beratung und Beschlussfassung über das Einzelhandelskonzept
4. Bebauungsplan Nr. 73 - Carolus-Magnus-Straße - 8. Änderung
hier: Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens
5. Bebauungsplan Nr. 95 - Marienstraße -
hier: Abschluss der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung,
Beschluss des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht-Nord -
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange
und Anordnung der Öffentlichen Auslegung
7. 29. Änderung des Flächennutzungsplanes Breiller Gracht
hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der
Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange und
Anordnung der Öffentlichen Auslegung
8. Gebührenkalkulation Abfallentsorgung für das Jahr 2006
9. Ausbau der Gem.-Grundschule Palenberg als Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS-P)
10. Verbesserung des Ruhebereichs und des gastronomischen Bereiches des Schwimmbades sowie Vernetzung der einzelnen Betriebsteile

11. Breitbandinitiative Kreis Heinsberg
Vereinbarung über die Kooperation zum Ausbau des Breitbandpotentials
12. 25. Bürgerempfang der Stadt Übach-Palenberg 2006
Bestellung neuer Mitglieder in die Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg
13. Anregung gem. § 24 GO NW von Bewohnern des Wohngebietes Am Schlosswald, eing. am 21.09.2005
betr.: Abpollerung der Rimburger Allee und des Schlosswaldes
14. Erweiterungen zur Tagesordnung
15. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

B) Nichtöffentliche Sitzung

16. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses aus nichtöffentlicher Sitzung vom 05.04.2005
17. Vertragsangelegenheiten
- 17.1. Pachtverträge Hallenbad
 - a) Fitnessbereich
 - b) Gastronomie
18. Personalangelegenheit
- 18.1. Höhergruppierung einer Angestellten
19. Grundstücksangelegenheiten
- 19.1. Erwerb der Grundstücke Flur 17 Nrn. 388, 389, 352/2, 627 und 1020 tw.
- 19.2. Verkauf eines Gewerbegrundstücks
- 19.3. Veräußerung der Grundstücke Flur 3 Nrn. 611 und 612
- 19.4. Veräußerung der Grundstücke Flur 17 Nrn. 245 und 256
20. Erweiterungen zur Tagesordnung
21. Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Es waren anwesend:

Stadtverordnete

Herr Sascha Derichs
Herr Peter Fröschen

SPD
CDU

(als Vertreter für Gerschel, Paul Josef)

Frau Karin Fürkötter	SPD	
Herr Gerhard Gudduschat	CDU	
Herr Herbert Konrads	CDU	
Herr Hans-Josef Krawanja	SPD	
Herr Leo Meertens	UWG	
Frau Eva Maria Piez	SPD	
Herr Rainer Reißmayer	B'90/Grüne	
Herr Wolfgang Schneider	SPD	
Frau Erika Tanzer	SPD	
Herr Günter Weinen	CDU	
Frau Corinna Weinhold	UWG	
Herr Heiner Weißborn	SPD	
Herr Manfred J. Offermanns	FDP	(mit beratender Stimme)

Verwaltungsbedienstete

Herr Bürgermeister Paul Schmitz-Kröll
Herr Erster Stadtbeigeordneter Engelbert Piotrowski
Herr Kämmerer Bernd Schmitz
Herr Stadtoberverwaltungsrat Heinz Waliczek
Herr Stadtverwaltungsrat Hans-Peter Gatzen
Herr Stadtoberamtsrat Franz Janssen (bis TOP 17.1, 18.05 Uhr)

Schriftführer

Herr Stadtamtmann Thomas Schröder

Bürgermeister Schmitz-Kröll stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest. Er begrüßte die Stadtverordneten und den Vertreter der Presse.

Bürgermeister Schmitz-Kröll wies darauf hin, dass den Stadtverordneten Ende vergangener Woche zu den Tagesordnungspunkten 6, 7, 8, 11 und 17.1 zusätzliche Unterlagen zugesandt wurden. Weiterhin sei auch noch zum Tagesordnungspunkt 13 eine weitere Seite mit Unterschriften zur Bürgeranregung eingereicht worden, die an die Stadtverordneten zu Beginn der Sitzung ausgeteilt wurde.

Stadtverordneter **Weinen** erklärte, am Ende der öffentlichen Sitzung zwei Anfragen an die Verwaltung richten zu wollen.

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte ebenfalls, am Ende der öffentlichen Sitzung eine Anfrage an die Verwaltung stellen zu wollen.

Stadtverordnete **Weinhold** beantragte die Tagesordnungspunkte 3, 5 und 8 nicht in der jetzigen Haupt- und Finanzausschusssitzung, sondern erst in der kommenden Ratssitzung zu behandeln und abzustimmen.

In Bezug auf die Erweiterung des Lidl-Marktes wolle man zuerst die morgige Sitzung des Stadtmarketing-Lenkungskreises abwarten, um dessen Meinung berücksichtigen zu können.

Stadtverordneter **Weißborn** schloss sich diesem Vorschlag an. Es sei sicherlich nicht sinnvoll über die Angelegenheit zu beraten, wenn noch weitere Erkenntnisse hinzukommen könnten.

Beschluss:

Die Beratung und Beschlussfassung zu folgenden Tagesordnungspunkten wird an den Stadtrat in seiner kommenden Sitzung verwiesen.

- 3. Abschließende Beratung und Beschlussfassung über das Einzelhandelskonzept**
- 5. Bebauungsplan Nr. 95 - Marienstraße -
hier: Abschluss der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung, Beschluss des Entwurfes und Auslegungsbeschluss**
- 8. Gebührenkalkulation Abfallentsorgung für das Jahr 2006**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

A) Öffentliche Sitzung

1 **Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 23.08.2005 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 **Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses in öffentlicher Sitzung vom 05.04.2005**

Der Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.04.2005 aus öffentlicher Sitzung wurde ohne Fragen und ohne Widerspruch zur Kenntnis genommen.

3 **Abschließende Beratung und Beschlussfassung über das Einzelhandelskonzept**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

4 **Bebauungsplan Nr. 73 - Carolus-Magnus-Straße - 8. Änderung**

hier: **Aufstellungsbeschluss und Anordnung des Beteiligungsverfahrens**

Beschlussempfehlung:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 – Carolus-Magnus-Straße – wird gefasst.
2. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zur 8. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 73 – Carolus-Magnus-Straße erfolgt gem. § 3. Die Beteiligung der Behörden erfolgt gem. § 4 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

5 Bebauungsplan Nr. 95 - Marienstraße -

hier: Abschluss der frühzeitigen Bürger- und Behördenbeteiligung, Beschluss des Entwurfes und Auslegungsbeschluss

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

6 Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht-Nord -

hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange und Anordnung der Öffentlichen Auslegung

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass die SPD-Fraktion sich mit dem vorgelegten Plan durchaus anfreunden könne. Er regte allerdings an, genügend Parkflächen in dem Bebauungsplanbereich ausweisen zu lassen. In bestehenden Baugebieten falle auf, dass hierbei doch erheblicher Bedarf bestehe und vielfach auf der öffentlichen Verkehrsfläche geparkt werden müsse.

Stadtverordneter **Weinen** erläuterte, dass die CDU-Fraktion dies auch so sehe. Er sprach sich dafür aus, mindestens zwei Parkplätze pro Grundstück vorzusehen.

Bürgermeister Schmitz-Kröll erwiderte, dass pro Grundstück eine Garage und ein 5 m langer Bereich vor der Garage zwei Pflichtplätze bedeuteten. Er verwies weiter darauf, dass es nicht sein dürfe, dass durch ein vollständiges Zupflastern der Vorgartenbereiche möglichst viele Stellplätze geschaffen würden.

Stadtverordneter **Krawanja** bemerkte dazu, dass es oft auffalle, dass Garagen zweckentfremdet genutzt und die Pkws auf öffentlichen Parkflächen abgestellt würden.

Stadtverordneter **Weinen** erinnerte daran, dass diejenigen, die ihre Vorgartenbereiche für Stellplätze zupflastern auch entsprechend mit der Niederschlagswasserabgabe zu berücksichtigen seien.

Bürgermeister Schmitz-Kröll verwies darauf, dass im vorliegenden Bebauungsplan bewusst eine Festsetzung aufgenommen werde, in der die Vorgartenbereiche mit nicht mehr als 50 % Stellflächen belegt werden dürfen.

Stadtverordneter **Meertens** erkundigte sich danach, was die Durchführung des hydrologischen Gutachtens gekostet habe.

Bürgermeister Schmitz-Kröll erläuterte, dass hierzu ein paar Bohrungen im Bebauungsplangebiet hätten durchgeführt werden müssen. Insgesamt sei eine Summe von ca. 1.500 Euro zu bezahlen gewesen.

Beschlussempfehlung:

I. Bebauungsplanverfahren:

1. Über die von der Öffentlichkeit vorgetragene Anregungen wird entsprechend den Anlagen 1.1 bis 1.3 entschieden (Die Anlagen sind Bestandteil der Einladung zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Anlagen 2.1 bis 2.16 entschieden (Die Anlagen sind Bestandteil der Einladung zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).
3. Der Planentwurf des Bebauungsplanes Nr. 96 – Breiller Gracht – Nord - wird beschlossen.
4. Die Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 96 – Breiller Gracht – Nord – wird angeordnet.

II. Ausbauplanung:

Die Grundzüge der Straßenausbauplanung werden Bestandteil des Satzungsbeschlusses über den Bebauungsplan Nr. 96 - Breiller Gracht-Nord -. Ebenso soll ein Beschluss zu weiteren Details wie z.B. Spielplatzstandort, Entsorgung (Mülltonnenstandorte), etc. gefasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

7 29. Änderung des Flächennutzungsplanes Breiller Gracht

hier: Abschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden sowie der sonstigen Träger öffentlicher Belange und Anordnung der Öffentlichen Auslegung

Beschlussempfehlung:

1. Über die von der Öffentlichkeit vorgetragene Anregungen wird entsprechend den Anlagen 1.1 bis 1.3 entschieden (Die Anlagen sind Bestandteil der Einladung zu dieser Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).
2. Über die von den Behörden und den sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen wird entsprechend den Anlagen 2.1 bis 2.11 entschieden (Die Anlagen sind Bestandteil der Einladung zu dieser

Sitzung und in der Urschriftensammlung enthalten).

3. Der Entwurf zur 29. Änderung des Flächennutzungsplanes Breiller Gracht wird beschlossen.
4. Die Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB der 29. Änderung des Flächennutzungsplanes Breiller Gracht wird angeordnet.

Abstimmungsergebnis:

Jeweils einstimmig

8 Gebührenkalkulation Abfallentsorgung für das Jahr 2006

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung an den Rat verwiesen.

9 Ausbau der Gem.-Grundschule Palenberg als Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS-P)

Beschlussempfehlung:

Der Planung zur Deckung des Raumbedarfes der Gem.-Grundschule Palenberg als Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS-P) wird zugestimmt. Die entsprechenden Mittel sind haushaltsmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

10 Verbesserung des Ruhebereichs und des gastronomischen Bereiches des Schwimmbades sowie Vernetzung der einzelnen Betriebsteile

Beschlussempfehlung:

Der Verbesserung des Ruhebereiches und des gastronomischen Bereiches sowie der Vernetzung der verschiedenen Betriebsteile des Hallenbades wird aufgrund der vorgestellten Planung zugestimmt.

Im Erdgeschoss wird als Ersatz für den bisherigen Kursraum dem Betreiber des Fitnesscenters ein Raum von ca. 80 qm zur Verfügung gestellt.

Die bisherige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 815.000 Euro wird um 192.000 Euro auf 1.007.000 Euro erhöht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 11 Breitbandinitiative Kreis Heinsberg
Vereinbarung über die Kooperation zum Ausbau des Breitbandpotentials**
-

Beschlussempfehlung:

Der Beteiligung an der Breitbandinitiative Kreis Heinsberg wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 12 25. Bürgerempfang der Stadt Übach-Palenberg 2006
Bestellung neuer Mitglieder in die Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg**
-

Stadtverordneter **Weißborn** schlug als einen der zu benennenden Mitglieder der Auswahlkommission Herrn Manfred Rosen vor.

Stadtverordneter **Weinen** schlug als ein weiteres zu benennendes Mitglied Herrn Matthias Wolter vor.

Beschlussempfehlung:

Folgende Personen werden in die Auswahlkommission zur Verleihung der Ehrennadel der Stadt Übach-Palenberg für die ausscheidenden Herren Guido Bey und Friedhelm Schell berufen:

Herr Manfred Rosen und
Herr Matthias Wolter

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

- 13 Anregung gem. § 24 GO NW von Bewohnern des Wohngebietes Am Schlosswald,
eing. 21.09.2005
betr.: Abpollerung der Rimburger Allee und des Schlosswaldes**
-

Stadtverordneter **Weißborn** erklärte, dass man dieser Anregung zustimmen wolle, da

sie nicht nur die kostengünstigste, sondern auch sinnvollste Möglichkeit für diesen Standort beinhalte. Dennoch dürfe nicht übersehen werden, dass manche Anwohner hierdurch nicht nur Vorteile erlangen, da die Straße in diesem Bereich durch die Abpollerung gesperrt werde. Aufgrund der von einer großen Anzahl der Anwohner getragenen Forderung sei diese jedoch zu unterstützen.

Stadtverordneter **Weinen** erklärte dies ebenfalls so zu sehen. Er bemerkte jedoch, dass aufgrund der örtlichen Gegebenheiten diese Maßnahme sich an die dort wohnenden Kfz-Fahrer richte, da dieser Bereich von Außenstehenden eher weniger befahren werde.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Offermanns, was unter dem Begriff „Poller“ gemeint sei, erklärte Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski**, dass hiermit im Straßenbereich eingesetzte Absperrungspfähle zu verstehen seien, die allerdings für Durchfahrten von Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen umgelegt werden könnten.

Beschlussempfehlung:

Dem Bürgerantrag auf Abpollerung der Straßen „Rimburger Allee“ und „Am Schlosswald“ im Bereich des Kinderspielplatzes wird entsprochen. Bei der Abpollerung sind insbesondere die Belange des Feuerschutzes, des Rettungswesens und der Müllabfuhr zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

14 Erweiterungen zur Tagesordnung

Erweiterungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

15 Bericht und Mitteilungen des Bürgermeisters

Berichte und Mitteilungen des Bürgermeisters lagen nicht vor.

Anfrage 1 der CDU-Fraktion

Stadtverordneter **Weinen** erklärte, dass aus der Bevölkerung vermehrt Beschwerden an ihn herangetragen worden seien, dass die Arbeit der „Müllsheriffs“, die die Stadt eingestellt habe, nicht zufrieden stellend verlaufe. Entweder würden sie mit Übereifer der Ahndung von Vergehen, wie weggeworfene Müllkippen oder freilaufende Hunde nachgehen, sich aber nicht um die ordnungsgemäße und schnelle Beseitigung von „wildem Müll“ kümmern. Als Beispiel nannte er, dass eine Altbatterie hinter dem Woolworth-

Gebäude über längere Zeit noch nicht beseitigt worden sei. Er fragte in Richtung Verwaltung, ob dies ihr auch bekannt sei.

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** erläuterte, dass die zunehmende Vermüllung von öffentlichen Straßen und Plätzen in den Kommunen kein singuläres Problem von Übach-Palenberg, sondern sämtlicher Kommunen des Landes sei. Man könne nicht erwarten, dass mit ordnungsbehördlichen Mitteln diesem Problem vollständig beigegeben werden könne. Zudem erinnerte er daran, dass das Aufgabenfeld der Außendienstmitarbeiter vielfältig angelegt sei. Dies sei auch bewusst so geschehen. Ein Aufgabenaspekt sei somit, auch den Anzeigen aus der Bevölkerung nachzugehen.

Er bemerkte, dass eine effektive Müllprävention notwendig sei, um der zunehmenden Verschmutzung Herr zu werden. Insbesondere in Kindergärten und Schulen müsse dies vermittelt werden. Anfänge in diesen Bereichen würden auch schon praktiziert. Wer mit objektiven Maßstäben an dieses Themenfeld herangehe, müsse darüber hinaus auch zugeben, dass lediglich zwei Personen mit der Müllentsorgung für das gesamte Stadtgebiet überfordert seien.

Stadtverordneter **Weinen** erläuterte, dass er dies genauso sehe. Er verwies jedoch auf die Erwartungshaltung der Bürger bezüglich eines sichtbaren Erfolges dieser Maßnahme.

Weiterhin erkundigte er sich danach, in wieweit die Kehrmaschine, die seinerzeit angeschafft worden sei, sich noch im Einsatz befinde.

Bürgermeister Schmitz-Kröll bestätigte, dass diese täglich zur Straßenreinigung eingesetzt werde.

Stadtverordneter **Meertens** bemerkte, dass sich auch die Bürger selber darum zu bemühen hätten, dass entsprechende Verschmutzungsstellen der Stadtverwaltung gemeldet werden, damit diese sich um die Entsorgung kümmern könne. Es verwundere ihn, dass dieses Thema zum Gegenstand einer Haupt- und Finanzausschusssitzung gemacht werde.

Bürgermeister Schmitz-Kröll erläuterte, dass die Stadtverwaltung schon seit geraumer Zeit eine kostenfreie Beschwerdeline eingerichtet habe, in der die Bürger 24 Stunden entweder persönlich oder auf Anrufbeantworter Hinweise, Mitteilungen oder Beschwerden geben könnten.

Stadtverordneter **Weinen** betonte, dass seine Ausführungen sich lediglich auf die Spitze des Eisberges bezogen. Es gehe nicht darum einzeln auftretende Beschwerden vorzubringen, sondern auf eine Häufung von Missständen zu reagieren.

Erster Stadtbeigeordneter **Piotrowski** betonte, dass es mit Sicherheit niemals eine vollständige Vermeidung des Müllproblems geben werde. Einzelfälle seien deshalb immer zu verzeichnen.

Anfrage 2 der CDU-Fraktion

Stadtverordneter **Weinen** erkundigte sich nach dem Sachstand zur Bebauung des freien Grundstückes am Rathausplatz.

Bürgermeister Schmitz-Kröll betonte, dass sich die Sachlage unverändert darstelle. Im Gegensatz zum Grundstück an der Carlstraße, auf welchem in den nächsten Wochen die ersten Bautätigkeiten durchgeführt würden, habe man bei der Investorin Frau Molls für das Rathausplatzgrundstück noch keine weiteren Fortschritte zu verzeichnen. Er verwies darauf, dass die Investition an der Carlstraße mit maßgeblichem Einfluss der Kreissparkasse zum Erfolg geführt werden konnte. Diese interessiere sich auch für eine Beteiligung an dem Grundstück am Rathausplatz. Inwieweit es hier zu einer erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen der Eigentümerin und der Kreissparkasse komme, könne er zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht sagen.

Anfrage der SPD-Fraktion

Stadtverordneter **Weißborn** erkundigte sich nach dem Sachstand zur Einführung eines Bürgerbusses.

Bürgermeister Schmitz-Kröll betonte, dass die Einführung des Multibusses im Kreis Heinsberg nicht den gewünschten Erfolg gebracht habe. Die WestEnergie und Verkehr GmbH überlege deshalb das Projekt „Multibus“ in ein Projekt „Bürgerbus“ zu überführen. Deshalb habe er mit West Energie Gespräche geführt. Die West habe ihm geschrieben und der Stadt angeboten, für Übach-Palenberg einen „Bürgerbus“ einzuführen. er werde das Schreiben der West Energie vom 30.09.2005 der Niederschrift zur heutigen Sitzung beifügen. (Das Schreiben ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt).

Bürgermeister Schmitz-Kröll schloss um 18.05 Uhr die Sitzung.